

„The Consul“
Tiroler Tageszeitung 29.03.2017

„(...) Christiane Lutz und ihr Ausstatter Christian Andre Tabakoff (Bühne) und Natascha Maraval (Kostüme) zeigen die Geschichte um den „Staatsfeind“ John Sorel und die erfolglosen Versuche seiner Frau Magda, ein Ausreisevisum zu bekommen, als packenden Psychothriller in unserer Gegenwart. Die Anknüpfungspunkte zu Flüchtlingsproblematik, Behördenwillkür und Schikane liegen auf der Hand. (...) Diese Aufführung ist schlicht ein muss - packendes, politisches Musiktheater!“

bachtrack.com 30.03.2017

„(...)Das Opernstudio der Bayerischen Staatsoper hat diesen pausenlosen Dreiakter nun unter der Leitung von Christiane Lutz als fesselnden Politkrimi neu inszeniert. Mit gebanntem Blick schaut der Zuschauer in die trostlose Formularwüste des Konsulates. Wäre da nicht das Bayrische Kammerorchester, welches das Drama unter der Leitung von Geoffrey Paterson mit großflächigen Akzenten lautstark untermalt, so könnte man schnell der Illusion verfallen, dies sein eine Liveübertragung aus der amerikanischen Botschaft, so realistisch, aber an keiner Stelle kitschig oder überzeichnet wirken die Bühne von Christian Andre Tabakoff und die Kostüme von Natascha Maraval. (...) Am Ende liegt der große Erfolg und die Bannkraft dieser Produktion in der gelungenen Kombination aus realistischem Bühnenbild, dem jungen, multikulturellen Ensemble (...) und sicherlich der ein oder andern nicht ganz unkritischen Regieentscheidung. (...) man kann nur hoffen, dass diese durchweg gelungene Produktion nicht wieder in den Tiefen der Asservatenkammer der Bayerischen Staatsoper verschwindet. Mehr davon!“

Münchener Merkur 30.03.2017

„(...) Regisseurin Christiane Lutz pflöpft nichts Wesensfremdes auf, alle Figuren sind natürlich aus den Eigenheiten (...) entwickelt. Mit Christian Andre Tabakoff (Bühne) und Natascha Maraval (Kostüme) setzt Lutz auf eine schnell wandelbar Szenerie ohne Schnick-schnack zwischen beengtem Wohnzimmer und der trutzigen 30er Jahre Architektur eines US-Konsulates. Ein Abend der nicht billig und effektiv kommentiert, sondern zum Mitdenken einlädt (...)“

Süddeutsche Zeitung 30.03.2017

„(...) und ein Magier, den Joshua Owen Mills mit leuchtendem Tenor im blauen Samtanzug verkörpert; wie überhaupt viele Varianten von kaltem Blau die Kostüme (Natascha Maraval) dominieren.(...)“